

Die Zerstörung des Tempels und Babylonische Gefangenschaft

Vereinfachter und gekürzter Bibeltext (2. Könige 24, 18-20 und 25,1-6 + 8-14 und 21 b)

Zedekia war einundzwanzig Jahre alt, als er König wurde, und er herrschte elf Jahre in Jerusalem. Doch Zedekia tat, was Gott nicht gefiel, gerade so, wie sein Großvater Jojakim es getan hatte. So wurde Gott zornig über die Einwohner Jerusalems und das ganze Volk von Juda. Er verbannte sie schließlich aus seiner Gegenwart. Zedekia lehnte sich gegen den König von Babel auf.

Da führte König Nebukadnezar von Babel sein gesamtes Heer gegen Jerusalem. Er ließ die Stadt einkesseln und Bollwerke vor den Stadtmauern errichten. Die Belagerung Jerusalems dauerte zweieinhalb Jahre. Irgendwann war die Hungersnot in der Stadt unerträglich geworden. Es war überhaupt nichts Essbares mehr für die Menschen vorhanden. Schließlich drangen die feindlichen Kräfte durch die Stadtmauer in die Stadt ein. Dem König und seinen Kriegern gelang die Flucht im Schutz der Dunkelheit durch das Tor zwischen den beiden Mauern hinter dem Garten des Königs, obwohl die Stadt von den Angreifern umzingelt war. Sie nahmen den Weg in Richtung auf das Jordantal. Doch die Krieger aus Babel setzten ihnen nach und holten den König im Jordantal von Jericho ein. Seine Männer waren alle in die Flucht geschlagen worden. Sie nahmen den König gefangen und brachten ihn zum König von Babel, wo er verurteilt wurde.

Danach zog Nebusaradan, der Oberste der Leibwache und Vertraute des Königs von Babel, in Jerusalem ein. Er brannte Gottes Haus, den Tempel, nieder, außerdem den Königspalast und alle Häuser in Jerusalem, zerstörte alle wichtigen Bauten der Stadt durch das Feuer und befahl dem Heer, das ihm unterstand, die Stadtmauer von Jerusalem ringsum niederzureißen. Danach führte er alle, die noch in der Stadt waren, nach Babel. Auch die Krieger, die zum König von Babel übergelaufen waren, wurden fortgebracht. Lediglich ein Teil der ärmsten Leute durfte bleiben, um die Weingärten und Felder zu bestellen. Die Krieger aus Babel zerschlugen die Bronzesäulen, die bronzenen Wagen und das bronzene Meer im Tempel und schafften die Bronze nach Babel. Auch die Töpfe, Schöpfkellen, Lichtputzscheren, Schalen und alle bronzenen Gefäße, die beim Gottesdienst im Tempel benutzt wurden, nahmen sie mit. So wurde das Volk von Juda ins Exil geführt.